



pfadfinderei bei linz 2

zeitschrift für eltern und freunde



3/87

PFADFINDERGRUPPE
LINZ
2



PTA

S. 4-6

OWE

S. 18/19

GF in

S. 3

SOLAS 87

S. 9-17

FÜHRUNG AB HERBST 87

S. 21

TERMINE!

LINZ II

2.10.87/89: ÜBERSTELLUNG alle Sparten

NOVEMBER 1987: Landesschwimmeisterschaften

31.1.1988: Landesschimeisterschaften in Hinterstoder

25.12.87 - JAMBOREE -15.1.88

WICHTIG-ACHTUNG-WICHTIG-ACHTUNG-WICHTIG-ACHTUNG-WI

2.8. - 13.8.1988

INTERNATIONALES LANDESLAGER

in St. Georgen im Attergau

für alle WI/WÖ + GU/SP / CA/EX

BITTE VORMERKEN-BITTE VORMERKEN-BITTE VORMERKEN-BITTE

NEUER START IM NEUEN HEIM!

GF

HERZLICH WILLKOMMEN
IM NEUEN PFADFINDERJAHR!

Nach erholsamen Ferien mit vielen
Eindrücken von den verschiedenen
Sommerlagern gehen wir mit Schwung
ins neue Arbeitsjahr!

Zum ersten Mal findet dieser Start im
eigenen Heim statt; eine Tatsache über
die sich sicher alle so freuen wie ich.
Ein eigenes Heim bringt neben vielen
Vorteilen auch neue Aufgaben mit sich,
die nur gemeinsam zu bewältigen sind.
Daher die Bitte an Sie, liebe Eltern:

WIR SUCHEN MEHRERE "HEINZELMÄNNCHEN-
TEAMS" (jeweils 3 - 4 Personen), die
abwechselnd, ca. alle 3-4 Wochen, die
Fenster putzen, Böden wischen und die
Sanitäreanlagen gründlich reinigen.

Es versteht sich von selbst, daß jede
Heimstunde selbst für Ordnung sorgt,
zusammenkehrt und grobe Verunreinigungen
beseitigt. Aber die angeführten Arbeiten
sind in der Heimstunde nicht zu bewältigen
und würden unsere "Kleinen" überfordern.
Ich ersuche Sie daher, sich möglichst
zahlreich (je mehr Teams, desto seltener
ein "Einsatz") bei Frau EIGL zu melden, um
uns allen zu helfen, unser neues Heim schön
und sauber zu halten.



HERZLICHEN DANK

GUT PFAD

Gaby Voglman

PTA

"PFADFINDER
TROTZ
ALLEM"

Pfingst'1 87

"Wir sind aus dem Bus ausgestiegen und haben uns in der Familie getroffen. Dann haben wir die Zelte aufgebaut - das war sehr lustig.

Der Otto und Gerdi haben

Rock'n Roll getanzt. Das hat mir sehr gefal-

len. Haben

Applaus gemacht

für Falco. Der

hatte gesungen. Da

haben wir sehr ge-

lacht!! Sabine und

ich haben viel ge-

tanzt. Dann sind

wir heimgefahren und haben

geschlafen. Und dann ist das

Zelt heruntergefallen und ich

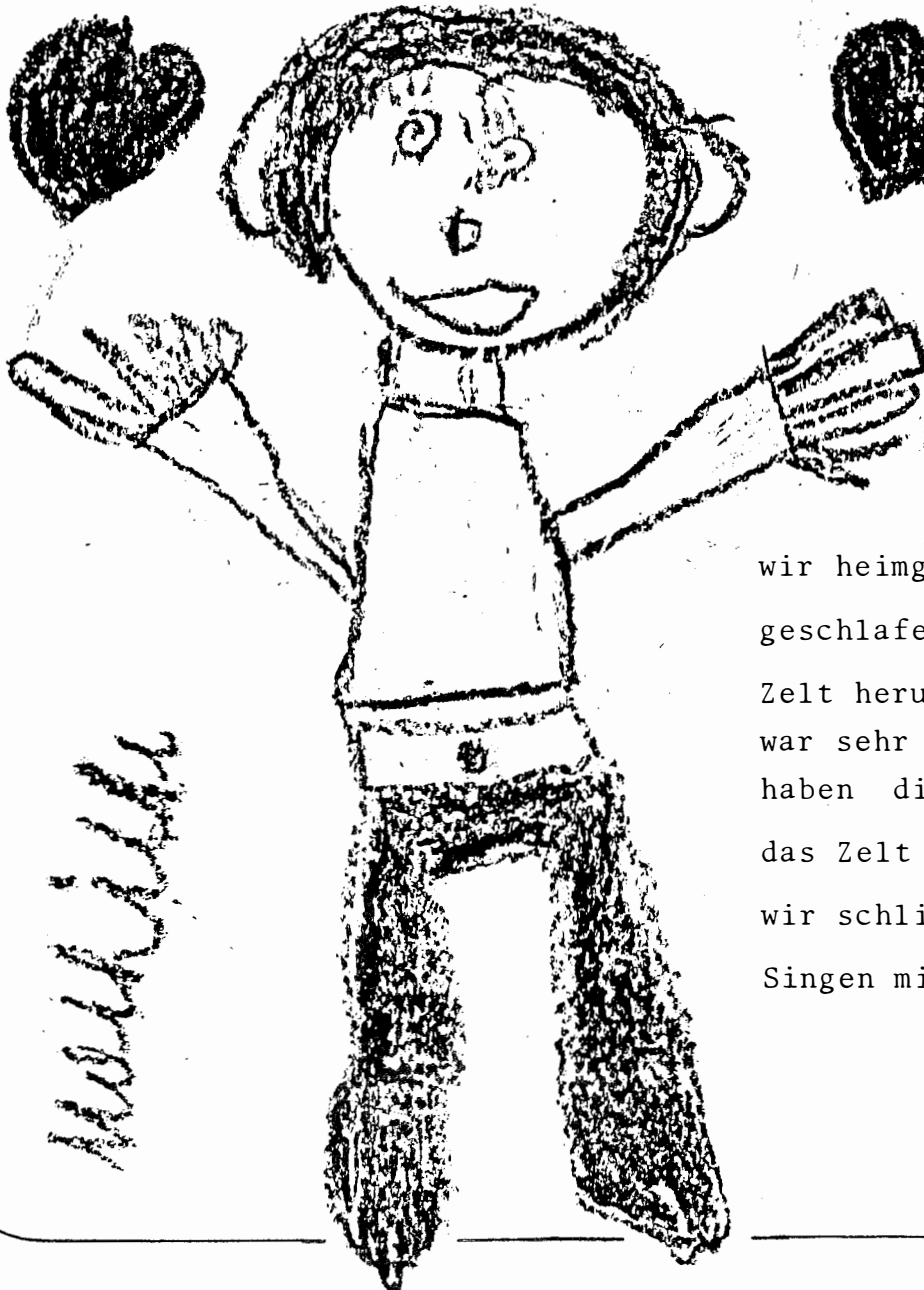
war sehr erschrocken. Dann

haben die Pfadfinderinnen

das Zelt wieder aufgebaut und

wir schliefen weiter. Das

Singen mit Sigi war super."



Hansi

Micki

*Sieglinde
(FAT. MICKEY)*

"WIR SCHAFFEN BEGEGNUNG" war das Motto des heurigen "Pfingstl '87". Dieses bereits traditionelle Pfingstlager bietet behinderten und nichtbehinderten Pfadfindern und Nichtpfadfindern die Möglichkeit gemeinsame Aktivitäten zu erleben. Weiters soll auf diese Weise eine Aufhebung der Isolierung der Behinderten stattfinden und Verständnis für Behinderte unter den Nichtbehinderten erzeugt werden.

Ca. 170 Teilnehmer verteilten sich auf mehrere Lager, wobei jedes Lager innerhalb eines vorgegebenen Rahmenprogramms für die eigene Programmgestaltung sorgt - auf diese Weise soll es zu einer "FAMILIENBILDUNG" kommen.

RAHMENPROGRAMM:

Samstag: 11 Uhr Anreise und Lageraufbau

19 Uhr Eröffnungsfest

Sonntag: "Familientag" = freie Gestaltung

Montag: 13 Uhr Messe, anschließend Abschlußfest

15 Uhr Abreise

FAMILIENPROGRAMM:

Zillenfahrt auf der Donau, Lagerolympiade, Körperspiele, Tierparkbesuch, Geländespiele, Lagerfeuer, Workshops,

AUSWÄRTSLAGER - FAM. GUNDI

UMDISPONIERT VON STEIERMARK INS INNVIERTEL

DIE REISENDEN:

9 Kinder aus Peuerbach, 1 Berufsfö.-
institutter und: Gundi Brandl, ELISABETH
Böhmler und Kurt Dittenberger.

(na, eigentlich wollte ja Meeki mitfahren - aber der hatte sich zur Selbstverstümmelung "entschlissen" und die kleine Zehe gebrochen... Wir wünschen ihm baldige Besserung und noch viele heitere Stunden mit seinen Patrollenkisten !!)

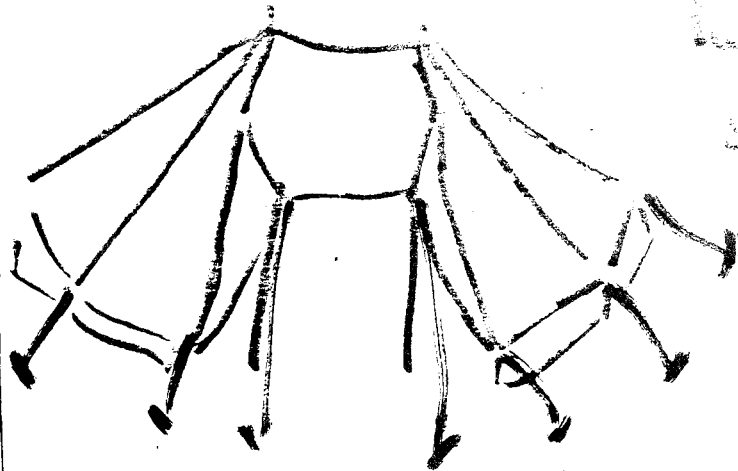
START: SAMSTAG mittags in St. Peter
- von dort über eine (nasse) Zwischenstation am Feld-
kirchner Badesee ins Innviertel nach Haag - natürlich
zur Sommerrodelbahn!



RÜCKKEHR: geplant sonntags (... doch wer weiß -
vielleicht war's in Haag recht schön, und wenn sie nicht gestorben sind, dann rodeln sie noch heute!)

Matthaus
 BEFL
 TAHR
 ELFB
 SAHE

Die Pfadfinder die geballten zu
 Pfingsten ein-geramte M.
 Pfingstlager. Es war 2000 fucht,
 aber sehr lustig



Festung
 Lager

schon wieder

DIE THEATERGRUPE
 HAT DAS GESPILT
 DAS ROTKAPZEN UND
 DEN WOLF



MIRJAM

PFINGST'L 87 / FAMILIE WELS

EINFACH ZUM NACHDENKEN...

Du hast
nur ein Leben

Mach daraus, was du vermagst.
Es gibt dunkle Tage und helle Tage.
Mach daraus, was du vermagst.
Du hast nur ein Leben.
Versuch es mit diesem Leben.
Wenn du es ablehnst,
hast du kein Leben mehr.



Heimeröffnung

"NACHLESE"

Ranger-Rover-Lied

- ① Große Not herrscht bei der Gruppe Linz 2, ^{bom bom!}
ein Bagger soll reißen unser Heim entzwei.
Halt, ruft ein Rover, ich hab einen Traum,
wir baun'uns eben einen eigenen Raum.

Ref.: Marmor, Stein und Eisen bricht,
aber wir haben ein Heim in Sicht.
Alles, alles geht vorbei,
aber nicht Linz 2.

• Hoher Besuch vom Bundesverband

• Zahlreiche Ehrengäste

• festliche Reden

• Gartenfest

• Einweihung des Heimes

• Führung durchs

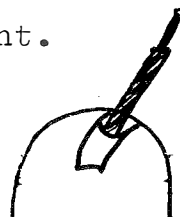


• Eröffnungswetter

• Danke fürs Kommen!

- ② Platten legen und vieles mehr,
besonders der Pinsel, der war wirklich schwer,
ganz ohne Lampen die erste Zeit,
auf einmal war es dann wirklich soweit:

Ref.: Marmor, Stein und Eisen bricht,
aber in unserm Heim brennt Licht,
alles,...



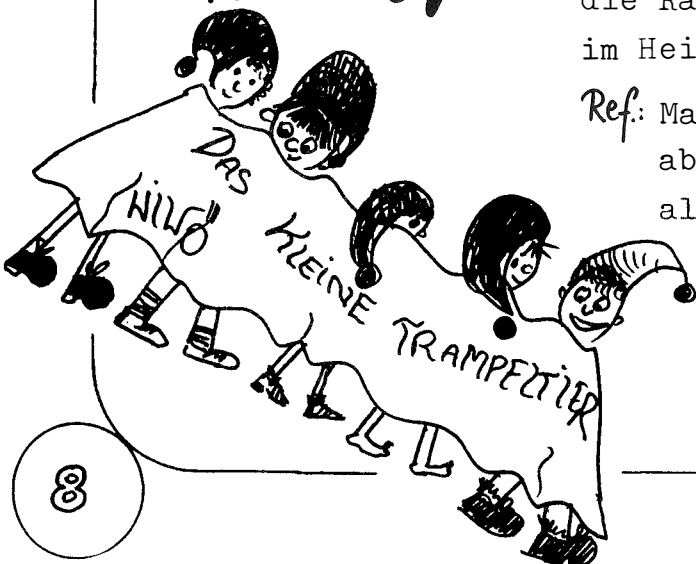
- ③ Wenn es kälter wird in der Nacht
haben Pfadfinder ein Feuer schnell gemacht,
im Heim ist Feuermachen kein Problem,
ein Heim aus Holz ist da ganz angenehm!

Ref.: Marmor, Stein und Eisen bricht,
aber unser Heim brennt nicht,
alles,...



- ④ Donner und Sturm fegen übers Land,
jeder sucht schnell einen Unterstand,
die Ranger und Rover, die wissen da was:
im Heim werden wir ganz bestimmt nicht naß!

Ref.: Marmor, Stein und Eisen bricht,
aber unser Heim ist dicht,
alles,...



Lagerlied

(LIFE IS LIVE)



Kpf: Na na nana na
In Grünau, na na
da is a Schiase, nana
Wichel und Wölflinge nana..
a so a Gaudel

① Pucherau und Lirz 2
alle sind dabei
wenn es abgeht in die Auschen
da gibt es ein Geschrei

R: In Grünau

② Wir stürmen die Küche
der Hunger der ist groß
wir brauchen uns nicht fürchten
die Köchinnen sind famos.

R: In Grünau ...

③ Jedes Kind mit seinem Teller
stürmt zur Schwarzhir
doch das Wasser wird nicht heller
da stürmt Frau Schiller hier:

④ "Nein, nein, nein!
die Kerle ghörn nicht rein
sei kein Schwein."
Der Schreck fährt der Karri rein.

R: In Grünau

⑤ Bei der Olympiade
da machen alle mit
beim Laufen und beim Springen
denn das hält uns fit.

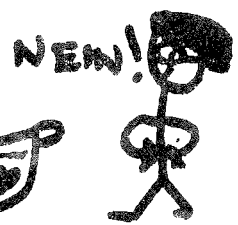
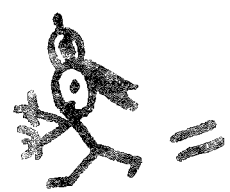
R: In Grünau

⑥ Beim Nachtmarsch war es finster
uns wurde angst und bang
manche sahen schon Gespenster
und machten sich fast an.

R: In Grünau

⑦ Nun hieß es Koffer packen
das Gewule war groß
so mancher Wichel Wölfling
sucht seine Underhos.

R: In Grünau



STAB-HOCH



UHUUH! UHUUH!

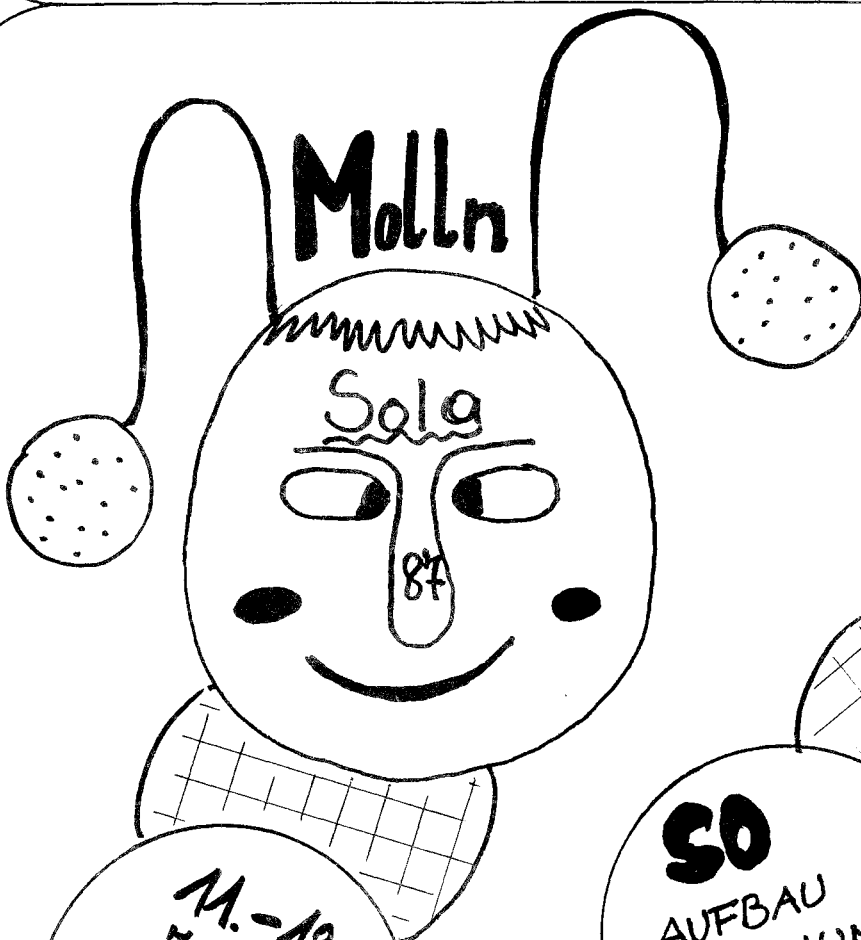


Im

Grünau

GU/SP

SOLA

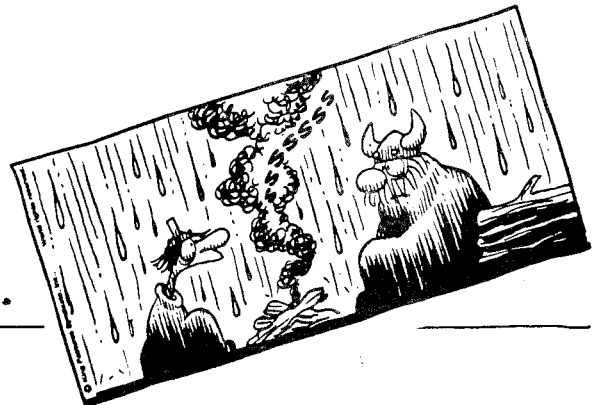
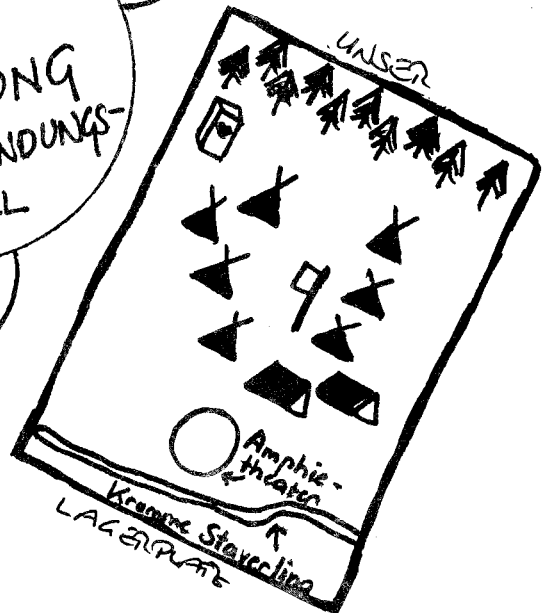


11.-18.
Juli '87

SO
AUFBAU
ERÖFFNUNG
ORTSERKUNDUNGS-
SPIEL

MO
ORIENTIERUNGS-
LAUF
PIZZAOFENBAU

SA
Abfahrt Linz: 9⁴⁵
Ankunft Molln: 12⁰⁰
AUFBAU



GU/SP

IN DIANERTAG

1. STATION: Tonmurmeln machen
2. STATION: Signalfeuer
3. STATION: Büffeljagd
4. STATION: Flopfahrt
5. STATION: Lied m. einfachen Instrum. begleiten
6. STATION: Fische fangen

So lebten die Indianer

BEWÄHRUNGSPROBE

...euer Tag ist gekommen. Der Tag, auf den alle jugendlichen Indianer so lange warten. Ihr habt heute die Gelegenheit, Euch zu bewähren und zum Krieger Eures Stammes zu werden. Ihr müßt Euch dabei hoch in den Norden, in die Berge begeben und tief in Eurem Herzen auf die Stimme Manitous, des Großen Geistes, lauschen.

Für jeden Indianer gehört diese Zeit des Alleinseins in der Wildnis zum Erwachsenwerden.

MI

PATROLLENSPIELE
GLEIKERSEE
BADEN
NACHTGELÄNDE-
SPIEL

FR

PHOTOS
SPIELE
ABBAU
LAGERFEUER

SA

ABBAU
Abreise: 13.22
Ankunft in Linz:
15.29

Danke
für dieses
schöne
Lager!

DO

ATELIERS

Gipsmasken



Stromerzeugung



Milchprodukte



Altpapier



Brot backen



Beginn: 14.30 - bitte eintragen!

Planungsphase:



Samstag, 11. Juli: Abfahrt kurz vor Mitternacht am Linzdorfer Bahnhof. Als niemand mehr dachte, daß Mike noch pünktlich käme, erschien er noch 2 Minuten vor Abfahrt des Zuges mit unserem gewechselten Geld und Zugfahrkarten. Wir 16 belegten 2 1/2 Liegewagenabteile, wo wir auf engstem Raum kaum Schlaf fanden. Nach dreistündigem Schlaf erwacht, knüpften wir den ganzen Vormittag Freundschaftsbänder. Mittags bestiegen wir die Fähre nach Dover, von dort ging es mit dem Zug nach London zur Victoria-Station, wo wir nach mehrstündigem Kampf unsere Lagermaterialien in Empfang nahmen. Danach Fahrt nach West-Croydon mit der S-Bahn, wo unser Pfadfinder-Campingplatz lag, in idyllischer Lage zwar, jedoch 2 Autobusstunden vom Londoner Zentrum.

Montag, 13. Juli: Sightseeing-Tour von Westminster Abbey über die Houses of Parliament und Trafalgar Square zum Piccadilly Circus. Anschließend verbrachten wir noch einige Zeit kartenschreibend im St. James Park (typisch englisch in der Wiese sitzend).

Dienstag 14. Juli: Auf der Victoria-Station angekommen, verhandelte Mike 2 Stunden wegen lächerlichen 8 Schilling mit einem British-Rail Angestellten, was erfolglos verlief. Kurz darauf sahen wir eine Parade mit der königlichen Familie und dem marokkanischen König Hassan. Heute war unser Ausflugsziel Greenwich, das wir per Dampfer auf der Themse erreichten. 0-Meridian und das alte Teeschiff "Cutty Sark" waren die Fahrt wert. Ein wichtiges Detail: Nachdem bisher zumindest einmal am Tag die Sonne hervorkam, begann heute ein Londoner Schnürlregen, der uns bis zum Ende des Pfadfinderlagers in Middlesborough begleitete.

Mittwoch 15. Juli: Regen. Durch frühes Aufstehen erreichten wir um 12.05 (!) geradenoch die Wachablöse vor dem Buckingham Palace. Den weiteren Nachmittag verbrachten wir bei Madame Tussaud's Wachsfigurenkabinett. Von ihren Wax Works beeindruckt, gingen wir erst um 15.00 kulturbegleitet zur St. Pauls Kathedrale. Am Abend kreuzten wir noch den Shopping-Center in der Whitcombstreet, der bis um 22.00

EX

Donnerstag 16. Juli: Regen. Vormittag: Besichtigung des alten Königsschlusses und ehemaligen Gefängnisses Tower sowie dessen Kronjuwelen. Nachmittags shoppten wir uns durch ganz London auf eigene Faust die Geldtaschen leer.

Freitag 17. Juli: Knapp erreichten wir den Zug nach Middlesborough, wo wir am Landeslager von Cleveland teilnahmen.

Samstag 18. Juli: Regen. Da die Lagereröffnung erst für abends vorgesehen war, pennten wir bis Mittag. Danach wurden wir unserer rhetorischen Größe in Oxford-English wegen, zu einem Live-Interview mit der regionalen Radiostation von BBC, Radio Cleveland, gebeten. Die Lagereröffnung lief eher im österreichischen Landeslagerstil ab, was vom weiteren Lager sicher nicht behauptet werden kann.

Das Lagerprogramm war auf Basis von Ateliers organisiert, an denen wir in Gruppen aufgeteilt, teilnahmen: Wanderungen, Gipsabdrücke, Fotografieren, Kajakfahren, Fechten, Tauchen mit Sauerstoffflasche (sogar bis in 200 cm Tiefe), Surfen, Segeln, Tontaubenschießen, Go-Cartfahren, u. v. a.

Es gab sogar eine riesige Lagerdisco bis 23.00 (offizielles Programm)

Donnerstag 23. Juli: Heute stand eine Tagesfahrt in die alte Stadt York am Programm. Zuerst erkundeten wir kulturbegeistert die Altstadt mit den vielen Fachwerkhäusern und das Münster des Erzbischofsitzes. Anschließend shoppten wir uns noch durch den Tag. Die Rückfahrt nutzten wir um unser beträchtliches Schlafdefizit abzubauen. Nachdem es am Lager keine Duschmöglichkeit gab, sehnte sich jeder nach einem Bad: Am heutigen Abend sollte es so weit sein. Doch wir hatten Pech. Heute war

F R A U E N S C H W I M M T A G !

Notgedrungen mußten alle männlichen Wesen eine Ersatzsportart (Badminton, Billiard) wählen.

Freitag 24. Juli: Nach Regen und Wind stimmte heute endlich das Wetter und wir konnten dem langersehnten Parascending, zuvor gab es nur Trockentraining, beiwohnen. Bei dieser Sportart, die wir auf einem Flugpfadfinderplatz ausübten, wird man an einem Fallschirm gehängt und mit einem 50 Meter langen Seil hinter einem Auto (Land Rover) 35 Meter hoch in die Lüfte gezogen. Vroni, Tarek, Wolfgang und Rainer hatten die Gelegenheit kürzere Zeit die Industrieanlagen Middlesboroughs von oben zu genießen. Die Landung wird durch eine Fallschirmspringerrolle gesänftigt. Am Abend war Abschluszeremonie bei Kerzenlicht.

Kurze Anmerkung zum Essen allgemein:

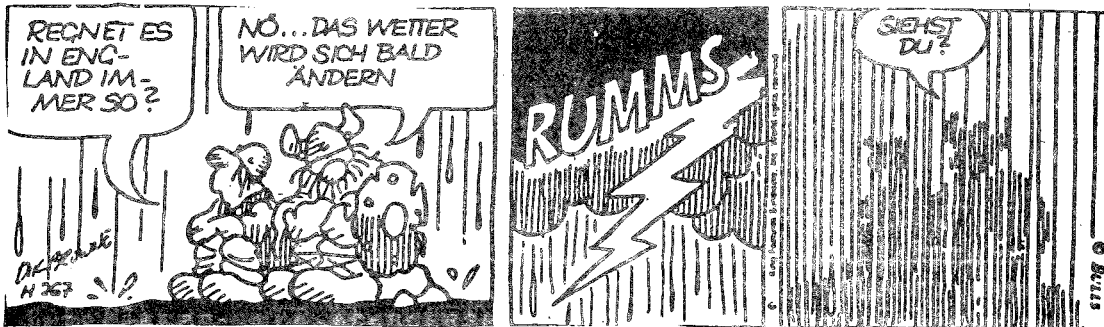
Während wir uns in London mehr oder weniger an Hamburgern und Pizzas sattßen, sollten wir uns am Lager total an die englischen Essgewohnheiten anpassen: Frühstück mit gesalzener Butter, Toastbrot, Mehlwürste, und Bohnen in süßer Tomatensauce mußten wir von Anfang an ablehnen.

Zum Mittag- und Abendessen "brauten" wir uns aus den spärlichen, verwendbaren Zutaten halbwegs genießbare Speisen (mit Betonung auf halb).

Samstag 25. Juli: Letzter Lagertag, daher hektischer Abbaufimmel. Mit Bus ging es zum Darlingtonener Bahnhof. Dort blickten wir schon der bevorstehenden Nacht auf der Victoria-Station entgegen. Doch als wir durch Manchester fuhren und der Zug im Liverpooler Bahnhof endgültig zum Stillstand kam, bemerkte auch Mike, daß wir falsch waren. Da der nächste Zug nach London erst um 00.15 abfuhr, genossen wir noch das Liverpooler Nachtleben. Statt in London verbrachten wir die Nacht im Zug. Mit der U-Bahn erreichten wir schließlich abgekämpft, aber zum Glück mitsamt Gepäck (Rucksäcke, Zelte, Zeltstangen und 2 Koffer mit allgemeiner Ausrüstung) die Victoria-Station. Die Heimreise mit Zug und Fähre war dagegen die reinste Erholung! Heile Ankunft in Linz Montag 27. Juli 7.30.

Mitwirkende: Mike, Agi, Petra, Birgit, Eva, Vroni, Michi, Babsi, Arnold, Wolfgang, Rainer, Tarek, Andreas, Christian, Markus, Gerald + Birgit

Durchführung:



A N C O N A -

CA

C A S T E L L U C I O D I N O R C I A

Da das Lager so ereignisreich war, ist es uns nicht möglich Euch das 8 Seiten umfassende Gesamtwerk unseres Logbuches zu präsentieren. Daher nur Auszüge daraus:

Sa., 11. Juli 1987

6⁰⁰: Linz Hauptbahnhof

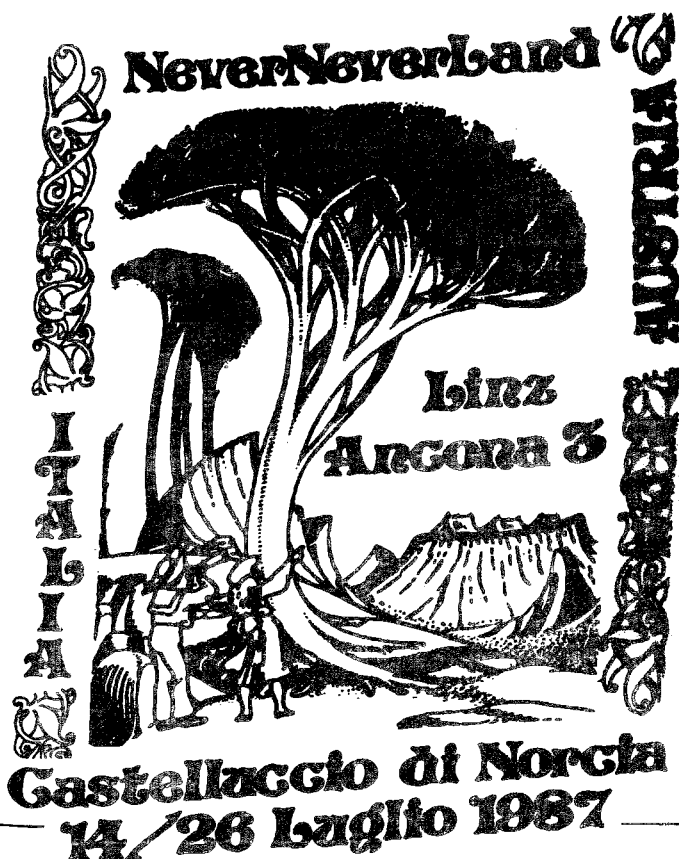
Wir treffen uns um sechs Uhr in der Früh am Hauptbahnhof mit Sack und Pack, eben mit allem Klumpert für zwei Wochen Pfadfinderlager. Bella Italia! 13 Scouts von Linz 2 sind im Anrollen. Aber zuerst nach Innsbruck, alle noch ein bißchen müde, aber voll Erwartungen. 5 Minuten zum Umsteigen, der totale Streß, doch auch diese Hürde haben wir geschafft.

"COME WITH US TO THE"

Der italienische Zug ist typisch italienisch: dreckig, schmutzig, aber gemütlich. Also singen, essen und trinken und Pfadfindergemeinschaft.

ANCONA

Im Zug die 1. Italiener, die auch gleich unsere schnell erworbenen Italienischkenntnisse überprüfen wollen. Pech gehabt! Niemand außer Claudia versteht die mit Fleischfliegenaugenaufschlag hingeworfenen italienischen, süßen Singangsworte. Am Bahnhof in Ancona tragen uns die Ragazzi noch die Rucksäcke aus dem Zug und mit einem lässig hingeworfenen "Ciao" sind sie verschwunden. Dafür kommt ein Haufen italienischer boys und girls zwischen 11 und 15 Jahren. Nach der freudigen Begrüßung müssen wir annehmen, daß es unsere Gastgeber sind. Kampfgeschrei und "Baci-Begrüßung" machen das Italienfeeling perfekt. Mit italienischer Überschwänglichkeit werden wir den Gastfamilien zugeteilt, und niemand weiß, wo's langgeht. Gut, wir gehen mit den Familien in die Ungewißheit. Wir gewinnen außerdem den Eindruck, daß die Italiener noch weniger Ahnung vom Lager und von allem Drum und Dran haben als wir.



Di., 21. Juli 1987

Kochwettbewerb

Wieder ein Wettbewerb, wieder eine Beurteilung. Doch diesmal eine lustige Angelegenheit. Ein Kochwettbewerb. Der Einfachheit halber, und wohl auch wegen der Erfolgsgarantie, beschlossen wir, echt österreichisches Geschnetzeltes zuzubereiten und als Nachspeise Mohnnudeln, zwar nicht mit original Kartoffelteig, sondern mit "Spiralen Pasta", aber man muß nehmen, was man kriegt.

Amüsiert vom Streß, der sich rund um uns breit macht, schaffen wir alles in österreichischer Gemütlichkeit, und wir wollen uns zwar nicht loben, aber man hat gesehen und vor allem gehört: den Führern hat's geschmeckt, und zwar so gut, daß die armen Köche, nämlich wir, hungrig vom Mittagstisch Richtung Waschzentrale gewandert sind. Aber was soll's. Hauptsache einige waren satt.

Als endlich alle Kochstellen und deren Kochkünste bewertet sind, ist es glücklich 16.30 und Daniele beschließt, daß man den restlichen Nachmittag nicht verplempern sollte und blitzartig brechen wir nach Castelluccio auf.

UBERLUS[®] 40

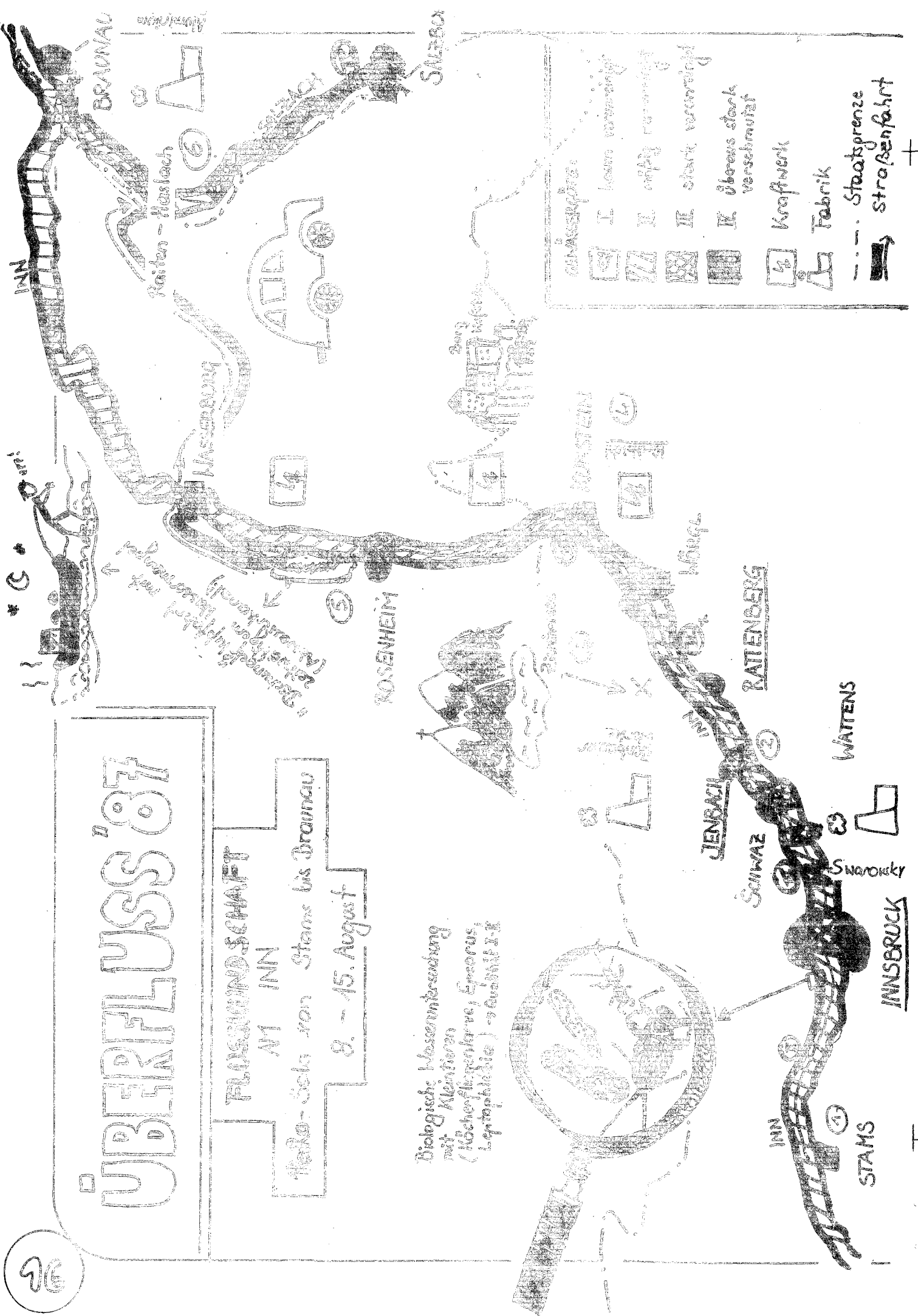
FLUOROSCOPY

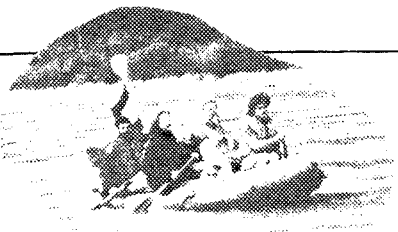
Handels-Gesellschaft von Stans bis Bräunau

88. - 15. August

15. Aug 1950

Biologie: Vorkursvorlesung
mit Klausuren
(Hochschulreife + Abitur)
Lehrplan: 1. - 5. Schuljahr





RAFTING
"ÜBER-
FLUSS
"INN-EREIEN"

RARO

SA, 8.8., 06.00 MEZ

11 paar verschlafene Augen blinzeln dem Linzer Hbf entgegen... Die Todesmutigen rotten sich zusammen und stolpern ins Zugabteil- ab gehts nach Stams in Tirol ① zu einem wahnsinnigen Schlauchbootunternehmen auf zwei Booten, mit Wasser im Überfluß, überm Fluß, manchmal überflossen vom Über-drüber-Fluß und überhaupt etwas überflüssig...

Erstes Etappenziel: Innsbruck, wo Hansi zu uns stößt am So- Nachmittag gehts weiter nach Jenbach, wobei uns unterwegs der erste Wolkenbruch erwischt! Doch zum Glück ② erwartet uns schon Thomas Hartls trockene warme Wohnung. Dort kochen wir Bohnen mit Speck, und genauso stürmisch wie wir sie verschlingen, wirken sie sich in den nächsten Tagen bei uns aus... Eine schwere Zeit beginnt!

Montag: Führung durch die Jenbachwerke- sehr interessant! In Rattenberg liefern wir uns ein heißes Fußballspiel (beide Ranger live dabei, no na) und klettern am Dienstag "in die Berg" zum Ziereinersee. ③

Und dann kommts: das erste Kraftwerk! Doch frisch gestärkt von den Fleischlaibchen des Vortages ist das kein Problem. Es folgt Kufstein mit Burgbesichtigung und auf Sanddünen gegrillten Koteletts. ④

Nach einer weiteren Kraftwerksbeziehung am nächsten Tag stürmen wir die Wasser-rutsche im Freibad Rosenheim (kindisch aber begeistert!!!)

Wieder in See, schleppen wir, dem "guten Rat" eines Kajakfahrers folgend, die Boote in den Hammerbach, um das nächste Kraftwerk zu umfahren. Doch unsere Freunde ist schnell dahin, als wir be-

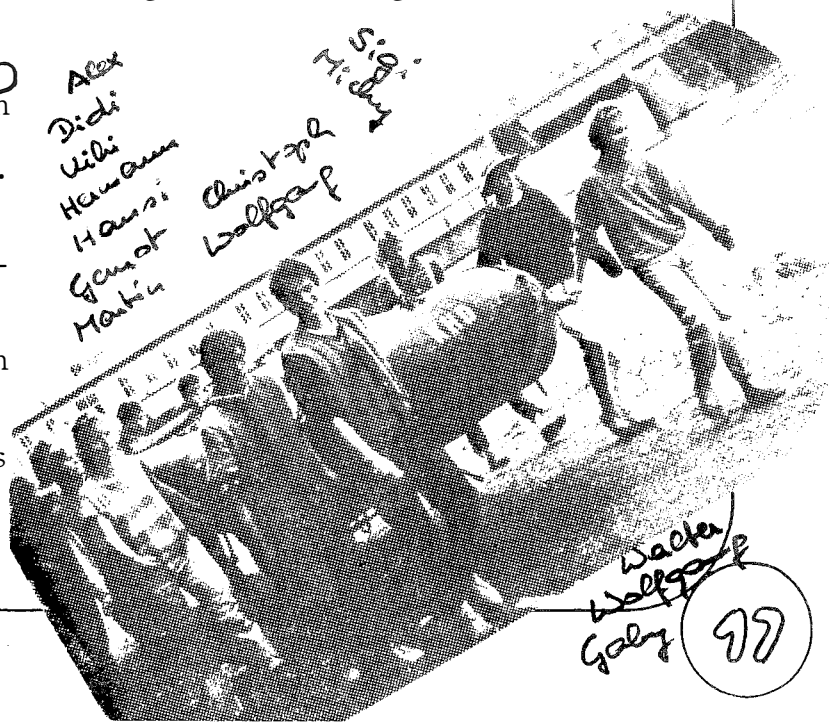
merken, wo wir gelandet sind: ein für unsere Boote viel zu seichter, stinkender und dreckiger Abwasserkanal! Doch die Härte der RARO (was bleibt uns anderes übrig?) läßt uns weiter-rudern, -schieben, -ziehen...

Nach 4 1/2 Stunden, bereits in tiefster Nacht, wird unsere ohnehin langsame Fahrt jäh gestoppt!! Ein Baum, der quer über dem Rinnsal liegt, versperrt uns den Weg, ein Ausweichen ist in dem Schlamm ringsum un-möglich! -Was tun??!!

Trotz später Stunde "sägt" uns Hermann tapfer den Weg frei! - GESCHAFFT!! Doch 5 Meter weiter das nächste Hindernis...

Ohne Didi, Hansi und Hermann, die das Boot (samt Gepäck und 8 Leuten!) drüberhoben und -zogen würden wir wohl heute noch in Schlamm stecken!! Um halb eins haben wir genug, streiken und gehen an Land, um bei einem idyllischen Badeplatz zu landen!

Nach dieser "Amazonas-Expedition" entschließen wir uns für einen weniger abenteuerlichen Endspurt auf der Salzach. ⑤ Kurz vor Braunau gehen wir wieder an Land, packen die Boote auf den Hänger, uns in den Zug- und ab gehts Richtung Badewanne!!



97

UWE - PROJEKT

... und hier ein paar Programmvorschläge :

Wasser  September Oktober November SVA: Besuch von - WASSERWERK - KLÄRANLAGE AKTIONEN: - Gewässergüte bestimmen mit Hilfe von Kleintieren - Raro-Projekt (Flußkundschaft INN) - Bau einer Mini- Kläranlage HEIM/HAUSHALT: - umweltschonende Putzmittel - Wasserverbrauch reduzieren	Feuer (Energie)  Dezember Jänner SVA: Besuch von - WASSERKRAFTWERK FERNHEIZWERK WÄRMESCHLÜCK AKTIONEN: - Vergleich verschiedener Verkehrsmittel - Erzeugung v. elektr. Energie: • SOLARKRAFTWERK • WASSERKRAFTWERK HEIM/HAUSHALT: - Heizungssystem im Heim - wo geht im H. Energie verloren → Einsparungen
Heim  September bis August! • Mülltrennung • Komposthaufen • Sumpfpflanzen - Kläranlage • Kräuter- und Gemüsegarten • Teich • Nistkästen • und und und ... 	
Erde  Februar März April SVA: Besuch von - MÜLLDEPONIE - CHEMIE-VERSUCHSANST. - SUMPFGEBIET (Führung) AKTIONEN: - Papier aus Altpapier machen - Milchprodukte herstellen - Boden untersuchen HEIM/HAUSHALT: - Müllvermeidung/-trennung - Gartengestaltung usw. (siehe HEIM)	Luft  Mai Juni Juli SVA: Besuch von - LUFTMESSSTATION (anschl. Diskussion) - WALDSTERBELEHRPFAD - KALORISCHES KRAFTWERK AKTIONEN: - Miniraid im Gorkenglas - Baumpflanzaktion - Wetterstation HEIM/HAUSHALT: - Überdenken der Verkehrsgewohnheiten - freiwilliges Tempolimit?

(Dies ist natürlich nur eine sehr kleine Auswahl an Ideen - doch genaueres werdet Ihr spätestens in den nächsten Heimstunden erfahren!!)

+
Kennen Sie schon...

UWE

... das



?!

Nein ? - Wir stellen vor:

Im Rahmen der "Partnerschaft 2005" (siehe auch 1/87) wollen wir uns in diesem Pfadfinderjahr schwerpunktmäßig und ganz besonders mit dem Thema UMWELT auseinandersetzen.

- Das HEIM im Zentrum - hier sollen sich unsere Wege wieder treffen und gewonnene Erfahrungen praktisch angewendet werden.
- "Schwerpunkte": die 4 Grundelemente FEUER (= ENERGIE), ERDE, WASSER, LUFT.

+
SVA ?

Das sind SonderVerAnstaltungen, ein zusätzliches spartenübergreifendes Angebot; sozusagen "Schmankerl" auch für umweltinteressierte Eltern, Freunde und so weiter!

Redaktionelles

DANKE!!!

Hanni Luger +
Pochenauer
Köchinnen
für gute Zusammenarbeit

Gerold Pichler
dem GU/SP-
Mädchen P. Alwin

FA. NIDMANN f. AUTO

FA. HÜBINGER
f. Anhänger

Landesfeuerwehr-
Kommando
für BOOTE...

Fam. Hauser
Sesselftkarten

FA. KOLL
für LKW zum
Materialtransport

TÜNTUNG

verließen
uns leider

ROMANA
Haselsteiner

MARTINA Hinterdorfer

WALTER Kellner

THOMAS Mertl

PETRA Rief

Danke!

NEU bei uns

SABINE Stumpf

DIETMAR Pichler

HANSI Hauser

URSULA

Danke!

Fam. WEINBERGER

Redaktionsteam

WALFANG
VOGLMAYR

WIKKY
FRÖBINGER

JOEIS WILDMANN

CHRISTOPH BUCH

GABY VOGLMAYR



Who is who? in Linz 2:

WICHTEL/WÖLFLINGE

Michaela Tröbinger	Weinberggasse 47	4072 Alkoven	07274/320
Siegrid Katzböck	Kaplanhofstr. 18	4020 Linz	2787673
Susanne Preier	Schillerstr. 55	4020 Linz	52366
Sabine Stumpf	Schiffmannstr. 44	4020 Linz	831694

GUIDES/SPÄHER

Ruth Payreder	Köglstr. 20a	4020 Linz	279802
Eva Mertl	Hessenplatz 13	4020 Linz	2727513
Wolfgang Brückl	Waldegstr. 121/14	4020 Linz	6605023
Rüdiger Höglhammer			
Gerald Ritz	Stelzerstr. 43	4020 Linz	2777273
Dietmar Pichler	Kaplanhofstr. 27	4020 Linz	273105
Christoph Wurm	Gaumbergstr. 84	4020 Leonding	6697794
Hansi Hauser	Landstr. 49	4020 Linz	273186
Ursula			

PTA

Gundi Brandl			
Otto Hirsch	Huemerstr. 12	4020 Linz	2770664
Liesl Langthaler	Wolfauerstr. 32a	4020 Linz	
Johanna Luger	Bahnhofstr. 27	4100 Ottensheim	07234/3327

CARAVELLES/EXPLORER

Agnes Mayer	Ziegeleistr. 45	4020 Linz	547663
Claudia Goetzloff	Am Impfbach 49	4490 St. Florian	07224/58295
Michael Brandner	Blütenstr. 14	4040 Linz	2357364
Petra Tvoler	Traundorferstr. 18	4033 Linz	403074
Walter Engelberger	Efeugang 13	4040 Puchenu	2212702 <u>GF</u>

RANGER/ROVER

Gaby Voglmayr	Linzerstr. 32	4040 Linz	2395682 <u>GFIN</u>
Wolfgang Voglmayr	Linzerstr. 32	4040 Linz	2395682

MATERIAL/GRUPPENBUS/HEIMWART

Franz Stelzmüller	Wienerstr. 2b	4020 Linz	6635373
Christoph Weixelbraun	Schillerstr. 55	4020 Linz	52366
Müller Peter	Lufteneggerstr. 10	4020 Linz	2795964
Luger Wolfgang	Flötzerweg 112	4020 Linz	827663

Lebensfreude auf oberösterreichisch.

Was macht ein Oberösterreicher, wenn die Pension vor der Tür steht? Er macht sich keine Sorgen. Und genießt das Leben in vollen Zügen. Seit er bei der Oberösterreichischen mit der Pensionsversicherung, der Zusatzpension oder der „Er und Sie“-Lebensversicherung vorgesorgt hat. Damit hat er in der Pension für seine Hobbys nicht nur viel Zeit, sondern auch genügend Geld. Das ist Sicherheit auf oberösterreichisch.



Oberösterreichische
Die Versicherung die hält.

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:

OÖ. Pfadfinder, Gruppe Linz 2, 4020 Linz, Lederergasse 49

Redaktion: Wolfgang Voglmayr, Linzerstr. 32, 4040 Linz

Verlags- und Herstellungsort LINZ

FAM.
MARINGER GÜNTHER
SCHWINDSTR. 54
4020 LINZ

DVR:0107549

P.b.b
Erscheinungsort: 4020 LINZ
Verlagspostamt: 4020 LINZ

Absender:
SUSANNE EIGL
BLUMAUERSTRASSE 41
4020 LINZ

PFADFINDEREI BEI LINZ 2